Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 51 (1995)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

51. Jahrgang 1995
Heft 2 (April)

Herausgegeben vom
Schweizerischen Verein für die
deutsche Sprache (SVDS)
Luzern

Sprach Spiegel

Was sagen uns Ortsnamen?

Zum Buch von Beat Dittli: Orts- und Flurnamen im Kanton Zug*

Von Dr. Kurt Meyer

Sind Namen nur Schall und Rauch? Nur Marken, mit denen wir einerseits Personen, anderseits Örtlichkeiten festhalten können: Adolf Ogi, Kandersteg, Otto Stich, Dornach, Bern – Napoleon, Einstein – Winterthur, Zürich, Olten, Biel – Bahnhofstraße, Paradeplatz, Wettsteinbrücke, Barfüßerplatz, Zürichsee, Üetliberg ...

Ist «Napoleon» nur das Namensschildchen einer längst verstorbenen Person? Ist «Weimar» nur der Name einer Stadt in Thüringen; denken wir dabei nicht auch – oder gar zuerst – an einen geistigen Ort, den Lebensbereich von Goethe und Schiller; oder an die erste deutsche Republik, die «Weimarer Republik» von 1919–1933? Und das Rütli! Personennamen wie Ortsnamen können zu Marken für ganze Vorstellungskomplexe werden. Das ist das eine.

Wir zielen hier auf etwas anderes: Örtlichkeitsnamen können helfen, eine bestimmte Landschaft historisch zu durchleuchten. Dies allerdings nur mit Hilfe der Wissenschaft, der Namenkunde. Von selber sprechen die Örtlichkeitsnamen nicht, oder sie geben doch nur wenig her: Der Name *Stöckentobelbach* besagt immerhin, daß wir es mit einem Bach zu tun haben, der durch ein Tobel fließt. Aber etwa *Erlenbach* oder *Hünibach:* Das sind ja nicht Bäche, sondern Dörfer!

* BEAT DITTLI: *Orts- und Flurnamen im Kanton Zug.* Typologie, Chronologie, Siedlungsgeschichte. Erschienen als Band 10 in der Reihe «Beiträge zur Zuger Geschichte» und herausgegeben vom Zuger Verein für Heimatgeschichte. Verlag Gamma-Druck, Altdorf 1992. Auslieferung über Bücher Balmer, Neugasse 12, 6300 Zug. 434 Seiten, 24 Karten und 11 Tabellen. Leinen in laminiertem Schutzumschlag. Format: 16×23×3,5 cm. Gewicht: 940 g. Preis: 54,— Fr.